

Wie kommt es, dass Gott Verlangen hat, mit uns zu sein?

Bob Jennings | illbehonest.com/german

Hier ist ein Gedanke zu Johannes 17 ...soweit eine Kostbarkeit der Schrift. Ich wurde unheimlich getröstet in einer Nacht, in der ich nicht schlafen konnte mit den Worten aus Johannes 17:24 : „Vater, ich will, wo ich bin, auch die bei mir seien, die Du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen.“ Ich meine... das war das Verlangen des Herrn. Warum würde Er das wollen? Wie kommt das? Wie kann es sein? Wie kommt es, dass Er will, dass wir mit Ihm seien?! Leute wie wir..., aber dies ist Sein Verlangen, Er will das.

Wenn unser Denken mit jeglichem Zögern oder Widerwillen gegenüber dem Jenseits steht, oder irgendeinem Gebet dagegen, oder sonst was, so beten wir im Grunde gegen das Gebet des Herrn. Ich meine, es ist ultimativ. Er betet Sein Volk in den Himmel. Und dass Er will, dass wir mit Ihm seien,- es ist einfach unglaublich... dass Er will, dass wir mit Ihm seien, wo Er ist.

Ich erinnere mich, wie wir einmal bei meinen Eltern blieben, und sie sagten: „Warum lasst ihr die Kinder nicht bei uns, und Terri und du geht ins Motel.“ Es wäre reizend, etwas allein zu sein, aber auf der anderen Seite würden wir die Kinder vermissen. Wir wollten sie bei uns haben, wo wir waren. Und dies muss beim Herrn noch unendlich größer sein. Und weiter sagt Er, dass Er will, dass wir dort sind, wo Er ist. Warum? Damit wir Seine Herrlichkeit sehen. Ich meine... wie wird das nur sein? Diese Darstellung der Herrlichkeit Gottes muss weit über unsere Vorstellungen hinausgehen, und es wird so großartig sein; es wird außerdem Teil der Strafe für die Gottlosen sein, diese werden vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit Seiner Kraft verbannt werden. (siehe 2. Thessalonicher 1:9) Menschlich gesprochen, werden sie die „Show“ verpassen. Dies wird Teil ihres Bedauerns sein. Wir aber werden In sehen, wie Er ist; wir sehen Seine Herrlichkeit und werden für immer mit Ihm sein. Ich denke, dies sind einige der kostbarsten Wörter in der Schrift.

Ich kann sagen, seitdem ich von diesem Krebs erfahren habe, dass ich mehr zu schätzen weiß, was der Herr am Kreuz vollbracht hat. Ich meine, als Er die Erlösung vollendet hat, als Er unsere Sünden wegnahm, als Er für uns die Unsterblichkeit sicherstellte... man kann einfach nur vor Freude schreien. Am Ende hat der Herr es so gut gemacht... Er wird am Ende alles vollkommen machen. Alles wird in Ordnung sein. Alle Dinge für uns. So wie von David gesagt wird: „David gewann alles zurück...“ (siehe 1. Samuel 30:18) Und hier sind wir; auch wir werden alles zurückgewinnen. Und der Herr hat den Tod dermaßen aufgehoben, was Er für uns getan hat. Der Tod wird einfach „Schlaf“ genannt. Ich sagte zu Terri: „Weißt du, wir haben viele Male zueinander ‘Gute Nacht’ gesagt. Und dann gehen wir schlafen.“ Wir haben es oftmalig gesagt. Und der Herr nennt das „Schlaf“. Gar nicht so übel,

der Schlaf. Eine vollständige und komplette Errettung, selbst die Leiber mit inbegriffen. Ich kann mich als Neubekehrter daran erinnern, wie es mir dämmerte, als ich sah, dass der Herr unsere Leiber auferwecken wird; dass Er unseren Leib ebenfalls verherrlichen wird. Das erschien mir so... Das scheint so gütig von dem Herrn, so gründlich und vollständig... die absolute Errettung.

„Bis zum Äußersten.“

Genau. Du hast mir diese Fragen gestellt, und ich gab jene Antworten, weißt du... In gewisser Hinsicht gibt es nichts Neues; wir, sowie alle Christen, kennen die Dinge. Es gibt nichts Neues. Ich habe keine besondere Erkenntnis.

Ob dir nun der Herr noch zwölf Jahre gibt, oder nicht,... aber der Tag wird kommen, wenn deine Familie und deine Freunde, oder diejenigen, die dich überleben werden, sich versammeln werden... ...oder selbst in den kommenden Jahren,- dies ist eine Realität für jeden von uns, oder unsere Familie, die etwas von uns entfernt ist, wie unsere Kinder und ihre Kinder, sie werden sich versammeln und ihren Vater gedenken. Sie werden sich an ihren Opa erinnern, sie werden ihren Pastor, ihren Freund und Ehemann gedenken. Ich würde gerne wissen, was dir durch den Kopf geht, wenn ich Dir folgende Frage stelle: „Wie möchtest du in Erinnerung gehalten werden?“

Ich denke, dass jeder Christ als ein Liebhaber Christi in Erinnerung behalten werden möchte. Weißt du, vor sieben oder acht Jahren fingen wir an, Landwirtschaft zu betreiben. Ja, und hier gibt es einige Bilder von mir, wie ich hinter einem Traktor, oder ähnliches, stehe. Dafür möchte man nicht in Erinnerung behalten werden. Man möchte für so etwas nicht in Erinnerung behalten werden... denn es ist einfach Nichts. Man möchte als ein Nachfolger des Lammes in Erinnerung behalten werden. Man soll sich daran erinnern, dass es in unserem Leben nur um Ihn ging.

Die verschiedenen Beschreibungen in der Bibel... Barnabas war ein zuverlässiger Mann, voller Glauben und Heiligem Geist. All diese Dinge könnten gesagt werden. „Ein Freund Gottes, ein Mann nach Gottes Herzen,... welche Bezeichnungen.“

Du sagst es; genau. Ist es wirklich so, nicht wahr, dass alles, was wir haben, der Herr ist. Ich meine, wir leben in einer Welt, wo Sünde und Tod regieren, Die uns am meisten Vertrauten werden sich von uns lösen, die innigsten Beziehungen, wie Ehefrau, Kinder... Alles wird entrissen werden; daher haben wir wirklich nur Christus. Kolosser 3:11 : Christus ist alles.

Man möchte aber in der Lage sein, sich von seinen Lieben zu verabschieden, wo alles rein und klar ist, und ohne jegliches Bedauern. Also ohne schlechte Gefühle, oder Bitterkeit. Das sollte wichtig sein. Es ist überhaupt nicht schwer darüber nachzudenken, in den Himmel zu gehen. Laut Philipper 1 ist es ein Gewinn. Schwer aber ist der Gedanke, der Welt auf Wiedersehen zu sagen. Paulus sagte ebenfalls: „Ich habe ein Verlangen zu bleiben, für einen fruchtbaren Dienst.“ Es ist zugegebenermaßen

eine seltsame Realität in den letzten drei Monaten... Wie schon die alten Puritaner an den Galgen sagten: „Lebe wohl, Sonne! Lebe wohl, Mond! Lebt wohl, ihr Sterne des Lichts!“ Ein Lebewohl für dieses und jenes, und allem. Man kann das einfach nicht beschreiben; man kann es kaum zusammenfassen: das Leben ist so kostbar, auch deine Beziehungen und Freundschaften sind so wertvoll. Es gibt keine Möglichkeit, wie man es zusammenfassen kann. Aber man kann sich einfach nur in die Arme Christi fallen lassen und sagen: „Herr, Dein Will geschehe.“ Er hat uns nicht zum Zorn bestimmt, sondern zur Herrlichkeit. Ich habe zu Terri gesagt: „Versprich mir, dass wenn ich vor dir sterbe, dass du nicht weinst, also nicht zu viel weinst, denn wir trauern nicht wie solche, die keine Hoffnung haben.“ Ich sagte ihr: „Ich möchte, dass du dich weiter an Christus erfreust; genau das will ich.“

Wenn man auch an Paulus denkt, wie er sagte: „...es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden.“ Es ist erstaunlich, er hätte auch andere Dinge sagen können mit „Friede“ oder „Liebe“, - es gibt wohl Verse in der Bibel, die auch das hervorbringen würden,- jener Vers aber sticht hervor in Apostelgeschichte 20:24 „...es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden.“ Es ist ein ziemlich guter Test, wie wir unseren Lauf beenden könnten. Paulus sprach nicht davon, mit Gewissensbissen, Betrübissen und Bedauern zu sterben, und all jenen Dingen, sondern seinen Lauf mit Freude zu beenden.

Weißt du, eine andere Sache, die bei mir ebenfalls aufgetreten ist, wie in 2. Samuel 7, als der Herr zu David sagte: „Wenn deine Tage erfüllt sind, und du bei deinen Vätern liegst, so werde ich einen anderen erwecken.“ (siehe 2. Samuel 7:12) Es erstaunt mich einfach nur, dass... je mehr man darüber nachdenkt... Gott ist so mächtig, dass es Ihn überhaupt nicht beunruhigt, jemanden wegzunehmen, vielleicht in der Blütezeit seines Lebens, und Er wird einen anderen erwecken. Ich meine, es scheint so, als ob der Herr nie müde wird, Menschen zu erschaffen, Er erfreut sich daran, Menschen zu erschaffen.

Wenn man an einige große Männer Gottes denkt, zum Beispiel einen John Calvin,- wieso musste er mit 54 schon gehen... Wenn man den Lebensfluss und die Wahrheit betrachtet, die von ihm ausging, der Herr hätte ihn heilen können, aber Er tat es nicht. Besonders sehen wir das beim Herrn Jesus, der ein perfekter Diener war, und dennoch wurde Er in jungen Jahren aus dem Land der Lebenden hinweg genommen. Aber die Größe Gottes in all darin, wie Er einfach... Er erweckt und erschafft ganz einfach andere Menschen.